

**Gesundheits- und Sozialdepartement  
des Kantons Luzern**

Bahnhofstrasse 15  
6002 Luzern  
Telefon 041-228 60 84  
Telefax 041-228 60 97  
gesundheit.soziales@lu.ch

**Fragen zum Departementsentwurf eines neuen Gesetzes über soziale Einrichtungen (SEG)**

**1. Erachten Sie das geltende Heimfinanzierungsgesetz aus dem Jahre 1986 als revisionsbedürftig?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**2. Befürworten Sie ein Gesetz, welches nicht nur Grundlagen für die Finanzierung, sondern auch die Planung, Steuerung, Aufsicht und Qualitätssicherung beinhaltet?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- 3. Sind Sie damit einverstanden, dass anstelle des Systems der Restdefizitdeckung die Abgeltung der Leistungen der Institutionen durch Pauschalen im Rahmen von Leistungsaufträgen erfolgen soll?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- 4. Sind Sie der Ansicht, dass mit einer verstärkten Planung und dem Wechsel zur Leistungsabgeltung mittels Pauschalen die Kostenentwicklung im Heimfinanzierungsbereich besser gesteuert werden kann?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- 5. Im vorgeschlagenen Gesetzesentwurf wird wie bisher der Kanton hauptsächlich für den Vollzug des Gesetzes zuständig sein. Befürworten Sie diesen Grundsatz?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

**6. Soll der Solidaritätsgedanken unter den Gemeinden aufrecht erhalten bleiben (vgl. Verteilschlüssel)?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

**7. Sind Sie damit einverstanden, dass vorläufig an der bestehenden Aufteilung der Kosten zwischen Kanton und Gemeinden festgehalten wird?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

**8. Sind Sie mit der vorgeschlagenen Zusammensetzung der Kommission für soziale Einrichtungen einverstanden?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_

---

---

---

---

**9. Sind Sie damit einverstanden, ambulante und/oder präventive sowie „alternative“, kostengünstige Massnahmen in finanzieller Hinsicht, wenn immer möglich, den stationären Angeboten gleichzustellen?**

Ja

Nein

Begründung: \_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**10. Haben Sie weitere Bemerkungen oder Anregungen zum Gesetzesentwurf?**

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!**